



Leonida Gegaj und Mathias Mühlemann im «Atelier de Beauté.» WW

Mit dem Rüstzeug des Starcoiffeurs

Neueröffnung Seit gestern Abend ist das «Atelier de Beauté» an der Hauptgasse 11 auch offiziell eröffnet. Die Inhaberin des eleganten Coiffeursalons, Leonida Gegaj, hat nach der Ausbildung und einigen Jahren des Berufsstarts in Grenchen ihr Können in Luzern, Paris und zuletzt vier Monate lang beim Zürcher Starcoiffeur Charles Aellen erweitert. «In Luzern eignete ich mir neue Färbetechniken an, in Paris den klassischen Chic und bei Aellen ging es um neue Schnitttechniken», so Gegaj. Im Gegensatz zum Zürcher Haardesigner, der als Ju-

ry-Mitglied des Elite-Model-Contest «vierstellige Preise» für seine Kreationen verlangt, setzt die Wahlsolothurnerin auf Transparenz ihrer «normalen Preise» – diese sind nämlich an der zu den üblichen Geschäftszeiten geöffneten Eingangstür angeschlagen.

Das exklusive «für Solothurn einmalige Ambiente» mit den zwei speziell entspannenden Massagestühlen hat der bekannte Architekt Mathias Mühlemann (mühlemann + partner architekten in Grenchen) geschaffen, bekannt auch durch das «Puma»-Gebäude in Oensingen. (WW)